

# BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 1 – Januar bis März 2018





Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



**UNTERWEGS**

Spezialist für Reiseausrüstung

[www.underwegs.biz](http://www.underwegs.biz)

**2X in Bremen:**

**Domshof 14-15**

Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr  
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

**Outlet  
Violenstraße 43**

Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr  
Sa 10:00 - 18:00 Uhr



EDITORIAL 1

**2 AKTUELLES**

- 2 Ein Masterplan für die Bremer Hütte
- 4 Einladung zum zweiteiligen Seminar über das Tourenportal
- 5 Nachruf

**6 DAV-UNTERWEGS**

- 6 Neues Tourenkonzept der DAV-Sektion Bremen in Galtür
- 8 Sonne, Neuschnee und Gewitter!
- 11 Bremer Hütte – Die Alpingruppe auf Erkundungstour
- 12 Eifelsteig, Teil II

**14 DAV-JUGEND**

- 14 Ötztal 2017 – 03. bis 09. Juli
- 18 Von Träumen und der harten Realität – Teil 2
- 20 Spätsommercamp 2017
- 21 Paddeltour

**22 DAV-UNTERWEGS KLETTERZENTRUM**

- 22 Vereinsmeisterschaft 2017 des Alpenverein Bremen im Sportklettern
- 24 Klettermarathon 2017
- 26 Hey! Ich bin Philina Sorge, ...

**27 VEREIN INTERN**

- 27 Wir gratulieren zum Geburtstag

**28 VORTRÄGE**

**30 FÜR SIE GELESEN**

**32 BREMER SKI-CLUB**

**33 GRUPPEN**

**38 UNSERE SEKTION**

- 38 Bremen Alpin
- 40 Kontakte und Impressum

**Alles in Bewegung**

*Wenn Sie, liebe Mitglieder, dies lesen, dann liegt das Jahr 2017 in seinen letzten Zügen, oder aber das Jahr 2018 hat bereits begonnen. Ein Rückblick auf das Jahr 2017, seine Ereignisse, unsere Erlebnisse und Erfahrungen damit, lässt sich leicht in einem zusammenfassen: Alles und alle in Bewegung.*

*Damit sind zum einen die gemeint, die als Bergwanderer, Skifahrer, Kletterer, Tourenger, Radfahrer sich nicht nur im heimischen Umfeld, sondern besonders im Alpenraum überdurchschnittlich viel bewegen. Krankenkassen mit unseren Mitgliedern müssen glücklich sein über so viel Leidenschaft zum Kreislauftrimmen und Muskulaturaufbauen.*

*In Bewegung ist aber auch der Verein. Über 4.500 Mitglieder haben wir im Januar 2018, mit stetig ansteigender Tendenz. Die Sektion Bremen ist – gemessen an Mitgliedern – unangefochten der drittgrößte Sportverein in Bremen.*

*Bei unseren größten Objekten, die auch unsere größten Projekte sind, gibt es ständige Fortschritte. Das Kletterzentrum wächst kontinuierlich und feierte jüngst seinen 2. Jahrestag. Die Bremer Hütte wurde im Sommer von fast 50 Bremerinnen und Bremern anlässlich des 120-jährigen Jubiläums erstiegen. Die Feier hat die positiven Gefühle der Sektion zu ihrer Hütte deutlich gestärkt. Die Verantwortlichen dort sind ständig in Bewegung, um die Hütte in Schuss zu halten und zu renovieren. Leider gab es 2017 auch Bewegungen, die uns größere Probleme machten: Blitze, die vom Himmel kommend unser Kraftwerk zerlegen, abgehende Muren, die unsere Wege verschütten, um nur zwei Beispiele zu nennen.*

*Viele Aktivitäten in den Hütten, eine tolle Klettermeisterschaft, Aktionen für Wettkampfklettern, ein wundervolles Tourenprogramm 2018, Kunstführungen für Mitglieder etc.: In unserem Verein ist so viel Leben wie noch nie.*

*Man könnte es auch so zusammenfassen: Alles läuft im Verein, aber nichts läuft von allein. Viele, immer mehr, helfen mit, dass es so weitergeht. Ihnen gilt ein großer Dank!*

*Also, bleiben wir in Bewegung, auch im nächsten Jahr! Ich wünsche viel Freude und Erfolg dabei!*

*Manfred Gangkofer (1. Vorsitzender)*

## Ein Masterplan für die Bremer Hütte

Am 5. November haben sich 20 interessierte Vereinsmitglieder im Kletterzentrum getroffen, um Themen, Ideen und Durchführungsvorschläge zum Erhalt und zur Optimierung der Bremer Hütte zu sammeln und zu sortieren.



Die verschiedenen Themen wurden in die Kategorien »Umwelt, Natur und Wege«, »Wartung und Instandhaltung« und »Komfort und Marketing« einsortiert, mit einer groben Einstufung nach Wichtigkeit und Dringlichkeit.

Unter den Teilnehmern waren auch unsere Hüttenpächter Anni und Georg Seger. Dieter Mörk hat zum Auftakt erklärt, dass der Vorstand beschlossen habe, Instandhaltungs- und Erweiterungspläne aktiv voranzutreiben.

In der Funktion als Hüttenwart der Bremer Hütte habe ich alle mir bekannten Themenfelder genannt und in der Gruppe wurde jedes Thema kurz diskutiert. Ganz bewusst sollte die Veranstaltung keine Lösungen bringen, sondern es sollten alle relevanten Themen bekannt werden, damit sich in folgenden Arbeitstreffen Mitglieder zusammenfinden, die das Potential tragen, die Themen inhaltlich und operativ anzugehen.

In Kürze wird das Ergebnis den Teilnehmern und den Mitgliedern kundgetan. Bereits im Vorfeld haben sich Mitglieder bei mir gemeldet, die sich an der Zukunftsgestaltung der Bremer Hütte beteiligen wollen, sei es mit aktiver Mitarbeit oder mit Spendenbereitschaft.

In der Kategorie »Umwelt, Natur und Wege« sind Instandhaltung und Pflege der Übergänge zur Magdeburger und zur Tribulauenhütte vorrangige und dringlichste Aufgaben. Insbesondere der Jubiläumsteig muss nach einem Murenabgang ein wenig verlegt und vor allem versichert werden.

In der Kategorie »Komfort und Marketing« gibt es ein Bündel von Aufgaben, wie Kletterrouten im Gebiet der Bremer Hütte, Optimierung der Matratzenlager, Optimierung der Sitzplätze (ggf. durch besser geeignete Tisch- und Sitzmöbel), ein moderner Energiemix aus Photovoltaik und Wasserkraft in Verbindung mit Energiespeichern sowie eine allgemeine Hüttenerweiterung, mit der die Themen »Personalunterkünfte«, »Küche«, »Trockenraum« und »Anzahl der Sitzplätze« angegangen werden könnten.

In der Kategorie »Wartung und Instandhaltung« stehen die Stromleitung zwischen Wasserkraftwerk und Hütte, der Antrieb der Materialseil-

bahn, die Trinkwasserfassung, die Trennung der Trink- und Brauchwasserleitungen sowie die Kennzeichnung für die Flugsicherung der Materialeilbahn auf dem Aufgabenzettel.

Jedes Mitglied, das in den Arbeitsgruppen der genannten Themen mitwirken möchte,

melde sich bitte in der Geschäftsstelle unter dem Stichwort »Masterplan Bremer Hütte«.

Alle Teilnehmer bekommen eine Zusammenfassung der Veranstaltung sowie Zugang zu den Informationen der bisherigen Ausarbeitungen.

Frank Schröder ■

## Wandel beginnt im Kopf und endet im Herzen.



REISSWOLF  
Akten- und Datenvernichtung  
GmbH Bremen



  
documentus®  
Ihre Daten. Rundum sicher.

documentus GmbH Bremen · Mittelkampstraße 1 · 28197 Bremen  
[www.documentus.de](http://www.documentus.de)

Wir sind und bleiben Ihr Dienstleister und Partner rund um die Themen Akten- und Datenvernichtung, physische Archivierung sowie Digitalisierung.

Getreu unserem zukunftsorientierten Leitmotiv: »Wandel beginnt im Kopf und endet im Herzen«, haben wir uns nicht nur ein neues Gesicht gegeben, sondern konsequenterweise ebenso unsere Firmierung geändert. Mit diesem Markenwechsel gelingt uns die Verbindung zwischen der analogen Welt und der digitalen Welt von heute und morgen.

**Also:** Aus der REISSWOLF Akten- und Datenvernichtung GmbH Bremen wird die **documentus GmbH Bremen** – und sonst ändert sich nichts – außer unserem künftigen Leistungsumfang. Besuchen Sie uns auf [www.documentus.de](http://www.documentus.de) und informieren Sie sich über das, was wir am besten können oder rufen Sie uns an: 0421 . 6 96 55-5



### Einladung zum zweiteiligen Seminar über das Tourenportal



Bei alpenvereinaktiv.com finden Bergsportler alle Informationen zur Tourenplanung aus einer Hand. Ein interaktiver Tourenplaner und die kostenlose App runden das Paket ab. Herzstück des Portals ist eine flächendeckende, detailreiche und interaktive digitale Karte. Von dieser Karte ausgehend bietet alpenvereinaktiv.com Tourenbeschreibungen, aktuelle Wetter-Verhältnisse und Hütten.

Die Informationsplattform legt den Fokus auf klassische Bergunternehmungen wie Wanderungen, Bergtouren, Mountainbiketouren, Skitouren und Schneeschuhwanderungen. Regionaler Schwerpunkt sind die Ostalpen.

Zum 8. Februar 2018 haben wir Jochen Brune eingeladen, die Internetplattform für aktive NutzerInnen aus dem Bremer Alpenverein vorzustellen. Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Jochen Brune stellt im Teil I das Portal alpenvereinaktiv mit seinen vielen Möglichkeiten ausführlich für alle Interessierten vor.

In Teil II schult Jochen Brune aktive Vereinsmitglieder als RedakteurInnen, selbstständig qualitativ hochwertige Touren zu erstellen oder Hütteninfos zu betreuen.

**Donnerstag, 08.02.2018 im Kletterzentrum Bremen**

**18:00 - 19:30 Uhr Teil I: öffentlicher Part für interessierte Vereinsmitglieder zur Nutzung des Portals**

**19:30 - 22:00 Uhr Teil II: Schulung für angehende RedakteurInnen**

Teilnehmerbegrenzung!  
Eigenes Notebook notwendig.  
Anmeldung erforderlich:  
andrea.munjic@alpenverein-bremen.de  
und Tel. 0176-27509886

### Nachruf

Wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg begannen wieder die Aktivitäten in der Sektion Bremen des DAV. Anfang der 50er Jahre wurde auch eine Jugendgruppe für 14- bis 18-jährige ins Leben gerufen. Hildegard Ganz geb. Siegl war gerade erst 1952 dem Verein beigetreten und hat die Aufgabe als Jugendleiterin übernommen. Fast 10 Jahre lang organisierte sie unzählige Wanderungen und Radfahrten in Bremens Umgebung und sogar mehrere Alpenwanderungen mit uns Jugendlichen. Sie konnte uns begeistern! Am 5. Oktober 2017 ist Hildegard im Alter von 91 Jahren von uns gegangen. Ich glaube, im Namen aller Jugendlichen der damaligen Zeit zu sprechen: Hildegard hat uns



**Foto: Aus dem Fahrtenbuch der Jugendgruppe – Wanderung Langwedel-Sottrum, 17.06.1956 (Hildegard ganz links)**

allen sehr viel gegeben und wir werden sie immer dankbar in Erinnerung behalten.  
*Günter Finke*



**FIT IN DEN WINTER**  
MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS



DEIN-LAUFPROFI.DE  
Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen  
Tel.: 0421 / 65 20 414 · www.asendorf-bremen.de





## Neues Tourenkonzept der DAV-Sektion Bremen in Galtür

Was ist ein ›Twin Konzept‹? Das werden sich bestimmt einige Bergfreunde fragen. »Das ›Twin Konzept‹ bedeutet, dass wir täglich zwei unterschiedliche Wanderungen anbieten, eine kürzere und leichtere, die andere anspruchsvoller und länger, sodass Sie jeden Tag an einer Tour ihrer Wahl teilnehmen können. Paare, Partner, Freunde, die gerne zusammen in den Bergen wandern, aber unterschiedliche Interessen haben, was z.B. Länge oder Schwierigkeit der Touren angeht, aber auch Einzelwanderer, die sich von Tag zu Tag entscheiden möchten, werden hier sicher auf ihre Kosten kommen. Unterkunft wird das ruhige und schöne ›Alpenhotel Tirol‹ in Galtür / Paznauntal / Silvretta sein.« Diese Beschreibung ist dem aktuellen Wanderplan für 2018 in [www.alpenverein-bremen.de](http://www.alpenverein-bremen.de) entnommen, eine Beschreibung, die Appetit macht insbesondere für diejenigen, die sich keine mehrtägigen Hüttentouren zu trauen oder die die tägliche Rückkehr in eine gewohnte Umgebung im Tal bevorzugen. Ein weiterer Gesichtspunkt ist, sich je nach Kon-

dition, Fußzustand, Wetterprognose, Zielinteresse, Lust und Laune von Tag zu Tag für eine leichtere oder anspruchsvollere Gruppentour entscheiden zu können.

Inzwischen ist das ›Twin Konzept‹ keine bloße Theorie mehr; erstmalig hatte die DAV-Sektion Bremen eine solche Wanderwoche Ende Juli 2017 angeboten. Eine Wandergruppe von dreizehn Pionieren war mit den zwei Wanderführern Fritz und Ulli vom ›Alpenhotel Tirol‹ in Galtür aus unterwegs. Täglich wurden nach dem Abendessen die Touren des nächsten Tages besprochen. Die sehr gut informierten Wanderführer gaben hierzu Tipps und Entscheidungskriterien, und es fanden sich für beide Touren immer etwa gleichgroße Gruppen. Das Konzept ging auf, die Pionierarbeit wurde belohnt; die tägliche Gruppenfindung verlief problemlos und die Tourenausswahl gefiel allen. Nur die leichtere Tour zur Wiesbadener Hütte am ersten Tag war dann doch Einigen zu anspruchsvoll, aber das gehört eben auch zum Risiko eines Pioniers. In den nächsten Tagen schlifft sich aber alles gut ein; die eine Gruppe genoss anspruchsvollere Touren mit mehr Höhenmetern oder längeren Gehzeiten, die andere Gruppe, die sich schnell den Namen ›die Schlenderer‹ gab, ging weniger steile Wege, kürzere Strecken oder nutzte ab und zu den Lift.



Schön war, dass es überwiegend ein gemeinsames Ziel gab, an dem sich alle wiedertrafen, so zum Beispiel am Gipfelkreuz der Breitspitz; unterschiedliche Wege – ein gemeinsames Ziel, spätestens jedoch im Hotel zum hervorragenden Abendessen. Andere Bergtouren wiederum führten auf gemeinsamem Weg zu einer Hütte, von wo aus die einen kürzere Touren in Hüttennähe unternahmen, die anderen sich noch zu einer Gipfelbesteigung aufrafften, zum Beispiel auf den Rußkopf. So verloren sich die Teilnehmer der Wanderwoche trotz unterschiedlicher Touren nie aus den Augen. Und auch für Paare mit unterschied-

licher Kondition oder Wandererfahrung ergaben sich einerseits individuelle Freiräume, andererseits aber auch gemeinsame, mit der Gruppe geteilte Wandererlebnisse. Und wenn einmal die Blasen an den Füßen zu sehr schmerzten oder das Wetter nicht mitspielte, boten Galtür und das Paznauntal genügend Möglichkeiten der Erholung oder Freizeitgestaltung. Die Busverbindungen, die wir auch für die Touren nutzten, waren hierfür nahezu ideal.

Das ›Twin Konzept‹ ging also auf. Dies machte Mut, es auch 2018 wieder anzubieten. Und weil man ein erfolgreiches Team nicht ändern sollte, gilt auch für 2018: dasselbe Hotel, dieselben Wanderführer, die gleiche Region, der gleiche Zeitraum und... einige der Teilnehmer haben sich ebenfalls für 2018 wieder vormerken lassen. Es wird also ein Wiedersehen geben, und vor allem wäre es schön, wenn noch weitere Wanderer hinzukommen würden, nun aber nicht mehr als Pioniere, sondern als Nutznießer eines bewährten Freizeitangebots. Nähere Informationen können unter [www.alpenverein-bremen.de](http://www.alpenverein-bremen.de) nachgelesen werden.

Andrea Klähn, Felix Fassl

# SONNE, NEUSCHNEE UND GEWITTER!



Es war eine runde Sache, die Runde um den Gepatschferner im Ötztal. Eine Viererseilschaft unter der Leitung von Alexander Neveling machte sich auf, viel Freude zu erleben. Gut vorbereitet in Sachen Ausrüstung und Spaltenbergung starteten wir über das Hochjochhospiz zum Brandenburger Haus, das auf 3.200 m hoch über einem riesigen Gletscherfeld thront. Das wahrhaft gigantische Panorama mit Blick auf Weißkugel und Weißseespitze schlägt einem fast den Atem. Dasselbe passiert leider auch, wenn man die Geschichte dieses Bauwerks studiert: Die Sektion Brandenburg war seit ihrer Gründung fanatisch antisemitisch und hat schon 1890 massiv den Ausschluss von jüdischen Bergsteigern betrieben. Nach dem 2. Weltkrieg durfte sie deshalb auf Beschluss der Besatzungsmächte als einzige Sektion nicht wieder neu gegründet werden und blieb für immer verboten. Auf der großen Sonnenterrasse wächst bei uns unter blauem Himmel und strahlender Sonne umso mehr ein Glücksgefühl, dass wir so privilegiert sind, diese Kulisse unbeschwert genießen zu können.

Fast nur im Nebel geht es dann allerdings zur Weißseespitze über grenzenloses, graues Weiß. Viel anders kann es eigentlich am Nordpol auch nicht sein!

Die Besteigung des nächsten Gipfels ist ebenfalls ein Kampf mit den Elementen, d. h. Marsch durch Wolken, Wind und Graupelregen. Der Fluchtkogel macht dabei seinem Namen alle Ehre. Kurz vor dem Gipfel bricht aus dem

ziemlich unheiteren Himmel ein Gewitter über uns herein, das uns zum sofortigen schnellen Abstieg zwingt.

Wenn man das Glück hat, in einer solchen Seilschaft nicht nur sicher zu gehen, sondern auch wertvolle Gespräche zu haben und viel zu lachen, dann macht auch ein längerer Aufenthalt auf der Hütte keinerlei Problem. Namentlich, wenn dieser auf der Vernagthütte stattfindet, die mit gutem Komfort und großem Gefühl für die Bedürfnisse von Bergsteigern geführt wird! Dann hadert man deutlich weniger mit dem Wetter, bzw. mit dem Wetterbericht, der uns in diesen Tagen schmählich im Stich lässt. Auch am letzten Tag, beim geplanten Aufstieg zur Wildspitze, passiert das. Gutes Bergwetter war vorhergesagt und so standen wir um 4.00 h auf, bereit zur letzten großen Tour. Der Wetterbericht hatte uns aber nicht verraten, dass in der Nacht bis auf unter 2.000m erheblicher Neuschnee fallen wird. Und so müssen wir, statt nach oben zum höchsten Gipfel Tirols zu stürmen, uns eine Spur durch den tiefen Schnee nach unten sparen.

Auch wenn das vielleicht nach viel Enttäuschung und Pech klingt, diese Tourenwoche war für uns alle eine fantastische Zeit. Wir haben gelernt, wir haben gelacht, wir waren eins mit den Bergen. Wir haben gestaunt, wir fühlten uns fit, unsere Köpfe waren frei. Danke dir, Alexander! Danke euch Ötztaler Bergen! Nächstes Jahr sind wir wieder da.

Manfred Gangkofler

# SALZBURG

NONSTOP AB BREMEN AIRPORT!

# SKI FOAN!

**Eurowings**

NEU AB 23.12.2017!  
JEDEN SAMSTAG!



AB  
59,99€\*

**SKIGEPÄCK  
FREI!**

**BRE**  
BREMEN  
AIRPORT

Jetzt buchen auf [www.eurowings.com](http://www.eurowings.com)

\* Preis pro Flugstrecke und Person. Basic-Tarif, es entstehen Zuschläge bei Reisegepäck-Aufgabe und bei Zahlungen, die nicht per Lastschrift getätigt werden. Begrenzte Sitzplatzkontingente. Pro Person und Strecke bis zu drei Paar Skier bzw. drei Snowboards inklusive Zubehör wie z.B. Stöcke oder Schuhe bis maximal 30 Kilogramm kostenlos. Zusätzlich können Sie Ihr normales Reisegepäck aufgeben.



DAV-UNTERWEGS 11

## Bremer Hütte Die Alpingruppe auf Erkundungstour

### Einung zweier Lager

Die Hütte hoch über dem Gschnitztal und die Kletterhalle im Technologiepark Bremen stellen sich fast als zwei Antagonisten innerhalb des Vereins dar. Anstatt dass die Befürworter des einen über den Kostenaufwand des anderen Großprojekts klagen – und umgekehrt –, lassen sich wunderbare Synergien schaffen, wenn auf allen Seiten die Offenheit dafür besteht.

Zum Anlass des 120. Jubiläums der altherwürdigen Einrichtung machten sich vier hoffnungsvolle Vertreter der Alpingruppe auf, die Umgebung auf Klettertauglichkeit abzuklopfen.

### Was die Bremer Hütte (jungen) Bergsteigern und Kletterern zu bieten hat

Nachdem das Festwetter am Samstag hervorragend für Festreden und Festessen in der gemütlichen Gaststube geeignet war, begingen wir die folgenden Tage körperlich aktiver mit der Erkundung der Hüttenumgebung. Der Sonntag begann noch mitten in der Wolke und mit zartem Neuschnee auf dem drahtseilbewehrten Gratweg zur gut 3000 m hohen Inneren Wetter Spitze. Doch die folgenden Tage gönnten uns meist ein sonniges Picknick zur Mittagszeit auf einem Gipfel oder Felsblock und sorgten dafür, dass die von uns zur Erkundung zwecks Beklettern auserkorenen Felsen rasch abtrockneten.

So entdeckten und probierten wir in der einen Woche auf der Hütte lange flache Reibungsplatten und steile Wandkletterei in der unmittelbaren Umgebung, die sich als Ergänzung des vorhandenen kleinen Klettergartens prima eignen würden. Auch trafen wir mehrere kleine »Übungs«-Gletscher an und absolvierten einige wenige der vielen im Tourenführer beschriebenen Gratbegehungen. Diese führen teils auf Wegen mit drahtseilversicher-



ten Passagen, zum größeren Teil aber weglos auf viele Gipfel in der Umgebung und verlangen den norddeutschen Bergliebhabern einiges an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ab.

### Der Stammtisch unter der Treppe

Am Katzentisch unter der Treppe, der für die Dauer unseres Aufenthalts als »JDAV-Stammtisch« anektiert wurde, entspannen sich abends Diskussionen und Visionen. Bei Zirbenschmacks und (übrigens auch vegetarisch) feinstem Hüttenessen sprach man über potenziell zu erschließende Routen und weitere Maßnahmen, um die Hütte für die Kletterhallenjugend zu einem interessanteren Ziel zu machen. Zwar kann nicht jeder die mündlich vorgetragene Speisekarte auf Anhieb verstehen, doch sind glücklicherweise stets viele freundliche Österreichisch-Deutsch-Übersetzer zur Stelle.

### Bremer Alpingruppe – ein Oxymoron?

Es gibt ja auch einen Bremer Alpenverein... Die Alpingruppe ist nach Art der Jungmannschaft organisiert: Angehörige des JDAV mit unterschiedlichem Erfahrungsstand haben sich zusammengefunden, um gemeinsam und voneinander zu lernen. Ziel ist die Ausbildung zu selbstständigen Bergsteiger\*innen.

## Eifelsteig, Teil II

### Von Mirbach bis Trier in 9 Tagesetappen!

Wie 2016 haben wir uns einen weiteren Teil der Eifel erwandert. Bewaldete Berge, sonnige Höhen und tiefe Talschluchten im Herbstnebel verbinden die Kleinstädte Hillesheim, Gerolstein, Daun und Manderscheid mit der Moselstadt Trier. Die Steige und Wege führen uns an Naturschönheiten wie den wachsenden Wasserfall Dreimühlen aus Moos und Kalk, die Mülsteinhöhle, die Genevehöhle und das wilde Butzenbachtal mit der Hängebrücke.



Abschnitt besonders – und zusätzlich, als kleines »Schmankerl« zwischendurch, das Mausefallen Museum in Neroth!

Burgen, Schlösser, Kirchen und zwei Klosteranlagen begleiten uns. Unser Quartier liegt direkt neben dem Kloster Himmerod, leider ist zurzeit die Klosterkirche geschlossen. Ein Schmelbrand hat alles mit Ruß überzogen, die Renovierungsarbeiten laufen.

Trier, die älteste Stadt Deutschlands, erkunden wir mit einer zweistündigen Stadtführung. Porta Nigra, Dom, Konstantinbasilika, um einige der Kostbarkeiten der Stadt zu nennen, runden den »Eifelsteig« kulturell ab. Wieder einmal haben wir, 13 Wanderer, einen Teil von Deutschland kennengelernt. Gewandert sind wir 170 km bei 4.750 Höhenmetern im Anstieg.

Mannfred Behrens



Gemündener Maar, Weidenfelder Maar und Schalkenmehrer Maar werden als Dauner Maare bezeichnet. Es gibt in der Eifel 70 Maare – 10 davon sind mit Wasser gefüllt – und eben die drei genannten.

Munterley und Auberg als Dolomit Felsen und ca. 20 erloschene Vulkane in der nahen Umgebung von Gerolstein machen diesen



Gutschein  
für eine Trainings-  
beratung bzw.  
ein Probetraining

Jetzt  
kostenlose  
Beratung und  
Schnupper-  
training  
vereinbaren!

# Physio K

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten

Wir begleiten Ihr Training persönlich – mit erfahrenen Mitarbeitern unter ärztlicher Leitung. Individuelle Trainingspläne und moderne Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K zum sicheren und effektiven Partner.

Besondere Schwerpunkte

Orthopädie, Gelenkersatz, Rheumaerkrankungen, Schmerztherapie, Unfall- und Operationsnachsorge. Auch Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention, Rehasport, Kältekammer, Massagen und das große Kursangebot gibt es im Physio K mit und ohne Rezept.



DIE WELTBESTEN KLETTERFILME IN FULL HD

# REEL ROCK 12

präsentiert von: **Globetrotter**

22.01.2018 BREMEN

20:00 UHR | MODERNES PROGRAMM, INFOS, TICKETS & TRAILER: [WWW.REEL-ROCK.EU](http://WWW.REEL-ROCK.EU)

Presented by **MOVING WITH ADVENTURES**

LINIE 7

Ticket Vorverkauf: Linie 7 – Bouldern in Bremen [www.linie7.com](http://www.linie7.com)  
Tel +49 421 57730327  
€ 13 VVK | € 15 Abendkasse  
€ 11 ermäßigt (Alpine Vereine, GlobetrotterCard-Inhaber, Kletterhallen-Mitglieder)

PEITZL | deuter | DAV | klettern



## Ötztal 2017 – 03. bis 09. Juli

**03.07., Tag 1:** Dank Fred durften wir uns alle mitten in den Ferien um 5:24 Uhr im Bahnhof treffen. 5:24 Uhr!!! Die frühe Verbindung war günstiger...Wir, das waren fünf Kinder und zwei Jugendleiter der Dienstagsgruppe (Fred und Ann) und ein Kind der Mittwochsgruppe. Anschließend versuchten die meisten von uns im Zug zu schlafen, aber wir waren alle ziemlich aufgedreht. Im zweiten Zug ab Hannover wurden wir alle ein bisschen wacher und frühstückten. Fred wurde natürlich mehrmals im Spiel der Känguru-Chroniken »Halt mal kurz!« abgezogen! Um die Mittagszeit herum erreichten wir schließlich München. Dort holten wir die Klettersteigsets ab und fuhren dann mit zwei Materialkisten mit der U-Bahn (!) dorthin, wo wir den Mietwagen abholen wollten. Alle Koffer und Taschen in den Kofferraum zu bekommen, war dann letztendlich wie Tetris spielen. Nach ein paar Stunden Fahrt kauften wir das erste Mal für die kommenden Tage ein (übrigens ein Großeinkauf) und mussten alle Lebensmittel verstauen, sodass manch einer die restliche Fahrt mit Karotten oder Kartoffeln auf dem Schoß verbringen durfte. In der Hütte angekommen entschieden wir uns klassisch für Spaghetti Bolognese und konnten letztendlich gesättigt und übermüdet vom Tag einschlafen.

**04.07., Tag 2:** Nach dem Frühstück fuhren wir zum Felsen nahe der Moosalm, genauso wie letztes Jahr. Alpaslan versuchte uns davon zu überzeugen, je mehr Sonnencreme man auftrage (auf einer Stelle, nicht insgesamt), desto besser sei man geschützt. Angekommen durften wir zuerst den langen Weg vom Parkplatz zum Felsen laufen (Steigung gefühlt 45%). Wir kletterten ein paar Routen und bewältigten zum Schluss den Übungsklettersteig, welcher für manche von uns der erste Klettersteig war. Am Parkplatz kletterten wir auf ein paar Garagen rum und als ein fremdes Auto kam, fragten wir uns, ob das, was wir machten, wohl legal war? Der Mann war nämlich in einiger Entfernung stehen geblieben und telefonierte. Wir schlugen den Kofferraum zu und sahen nicht, dass Alpaslans Jacke über dem Kofferraumschloss lag. Wir bekamen also die Kofferraumklappe nicht mehr auf, obwohl wir sogar die Jacke zerschnitten! Am nächsten Tag mussten wir also eine Werkstatt aufsuchen. Am Abend verwüsteten die Jungs noch die Küche, was zu mehreren Konflikten in den nächsten Tagen führte.

**05.07., Tag 3:** Heute wollten wir unsere Zwei-Tages-Tour beginnen, also am ersten Tag zur Hütte wandern und am zweiten Tag den alpinen Klettersteig machen und zurückwan-



dern. Während Fred nach dem Frühstück wegen unseres Autos irgendwo rumcruiste und herumtelefonierte, packten wir unsere Sachen und spielten Werwolf, Verstecken usw., um die Zeit zu vertreiben. Es stellte sich heraus, dass keine Werkstatt Kapazitäten hatte, sich um das Auto zu kümmern, sodass wir in den kommenden Tagen unser Zeug über die Rücksitze in den Kofferraum verladen mussten. Wir fuhren nach Obergurgl, fanden einen Parkplatz und wanderten los. Diejenigen von uns, die letztes Jahr schon dabei gewesen waren, kannten die Hälfte der Route, da wir dort auf einen Berg gewandert waren. Peinlich war es dann, den »Neuen« zu erzählen, wo wir überall Pausen gemacht hatten. Wir waren letztendlich schneller als gedacht da (in nur 2 h) und kamen sogar trocken an, obwohl Regen vorhergesagt worden war. Generell war die Wanderung sehr angenehm, da wir uns zufällig in Gruppen aufgeteilt hatten, sodass jede ihr eigenes Tempo laufen konnte. Wir übernachteten in der Hütte in einem Gruppenraum, dessen Zimmertemperatur ziemlich niedrig war, der Raum hieß passend auch »Winterraum«.

**06.07., Tag 4:** Heute war der Geburtstag von einer ganz tollen Person, nämlich von mir! Und außerdem wollten wir heute den alpinen Klettersteig machen, der Abschnitte mit der

Schwierigkeit D hatte! Deshalb standen wir auch schon um 6 Uhr auf. Nach einem 30-minütigen Auf- und Abstieg erreichten wir den Einstieg. Mir wurde ein Geburtstagslied in der Stille am Berg gesungen und wir klettersteigten los. Im Endeffekt denke ich, dass dieser Klettersteig allen sehr viel Spaß gemacht hat, obwohl wir sieben statt der geplanten vier Stunden gebraucht haben. Die Sicht war die ganze Zeit fantastisch und oben auf dem Berg begegneten wir sogar einem kleinen Schneefeld, mitten im Sommer! Beim Runterwandern konnten wir sogar einen Gletscher aus der Nähe sehen, was für viele das erste Mal war. Bei der Hütte angekommen packten wir unsere restlichen Sachen ein und wanderten zurück nach Obergurgl. Auf dem Parkplatz dort setzten wir uns zunächst und picknickten ein wenig. Wie im letzten Jahr auch überzogen wir die Zeit des Parktickets ein bisschen. Als Ann und Fred auf dem Rückweg noch einmal einkaufen waren, versuchten wir den Kofferraum aus Spaß zu öffnen, und siehe da, es funktionierte! Das Stückchen Jacke hatte sich aus dem Schloss gelöst! Am Abend konnten wir alle unsere Füße spüren und schliefen auch dementsprechend schnell ein.

**07.07., Tag 5:** Zum Glück durften wir heute ausschlafen. Nach dem Frühstück fuhren wir dann zu einem Klettergarten an einer Kuhwiese:

an die Engelswand. Zur Mittagszeit traf auch Max aus München ein, der das Wochenende mit uns verbringen wollte.

**08.07., Tag 6:** Heute war noch ein Geburtstag, nämlich der von Alpaslan, welcher von seinen Eltern sogar eine Torte zugeschickt bekommen hatte! Für diesen Tag hatten wir uns den Klettersteig am Lehner Wasserfall vorgenommen. Das Hochwandern war schon sehr anstrengend, da ein beinahe tropisches Klima herrschte, als wir in zunehmender Höhe an einem Ausläufer des Wasserfalls vorbeiwanderten. In ein Bergbuch kurz vor dem Wasserfall haben wir uns im Namen der DAV Jugend Bremen natürlich eingetragen. Direkt am Wasserfall vorbei zu klettern war eines der Highlights, zusätzlich konnten wir über das ganze Tal sehen. Nach dem Abstieg entschieden wir uns, noch ein bisschen zu klettern. Wir gingen wieder zur Engelswand, die nur wenige Meter entfernt war. Als uns aber ein Regenschauer (Alpenregen!) überraschte, mussten wir nach Hause fahren, da an nassem Fels ja nicht geklettert werden kann. Der Wind hatte außerdem beträchtlich zugenommen. Am Abend haben wir zusammen Werwolf gespielt, sodass der Tag durch ein paar geschickte Morde ausklingen konnte (keine Sorge, das ist nur ein Kartenspiel!).

**09.07., Tag 7:** Nachdem alle ein bisschen vorgepackt hatten, fuhren wir zur Kuhwiese Zwei in Oberried. Dort wärmten wir uns erneut mit Merkball auf und fingen dann an zu klettern. Wie auch in den letzten Tagen hatten wir enorm mit den vielen Fliegen zu kämpfen. Diese Kletterwand gefiel allen sehr gut, da es für jeden Routen zum Arbeiten gab. Leider beendete ein erneuter Regenschauer unseren letzten Tag im Ötztal und wir fuhren zurück zu unserer Hütte. (Ich zitiere kurz Fred, während alle die Regentfront sahen, die auf uns zuwehte: »Das zieht an uns vorbei!«) Zurück an unserer Hütte herrschte dann hingegen wieder sehr gutes Wetter, darum verbrachten wir den Rest des Nachmittags auf

der Wiese hinter der Hütte. Durch ein paar Merkballspielpartien konnten sich auch die Hyperaktivsten von uns austoben. Am Abend fuhren wir dann zum Abschlusssessen wieder nach Oberried und aßen Pizza und Eis zum Nachtisch. Auf der Rückfahrt wurde dann »All time low« von allen laut mitgesungen, ich denke der Moment wird auch allen im Kopf bleiben. Den Tag beendeten wir damit, unsere Jugendleiter um die Hütte zu jagen und über die nasse Wiese zu rollen.

**10.07., Tag 8:** Diesen Tag begannen wir recht produktiv, indem wir direkt vor dem Frühstück schon fast alles einpackten. Nach einem schnellen Frühstück putzte eine Gruppe das Zimmer und die andere das Auto. In München hatten wir noch Zeit bis zur Abfahrt des Zuges und deshalb zeigte Max uns die Münchner Kletterhalle, in der er arbeitet. Diese ist wirklich größer als unsere, aber wie heißt es so schön? Klein, aber fein! Nachdem wir uns von Max verabschiedet hatten, brachten wir das Auto weg und verabschiedeten uns auch von Fred. Dieser wollte seine Alpenüberquerung am nächsten Tag starten. Ann schaffte es aber tatsächlich, uns alle heile nach Bremen zu bringen. Um kurz vor zwölf erreichten wir glücklich Bremen.

Dieser Bericht ist vielleicht nicht der beste, was einfach daran liegt, dass wir so viel Schönes erlebt haben, was sich schlecht mit Worten beschreiben lässt! Eigentlich war jede Sekunde besonders, ob anstrengend oder schön oder witzig (ich erinnere an die Schlafwandler und Schlafredner). Einen riesigen Dank also an Fred, Ann und Max, durch deren angenehme Betreuung die Fahrt auf jeden Fall lockerer wurde! Natürlich danken wir auch allen anderen von der DAV Bremen, die uns diese Fahrt ermöglicht haben. Aber einen großen Dank auch an alle, die mitfahren sind und die wundervollen Erinnerungen geschaffen haben!

Rika Schott ■



**AKTIONSPREIS**  
**NUR € 1399,-\***  
\*nur solange Vorrat reicht

- ▶ Lodge-Trekking zu Füßen von Annapurna und Machapuchare
- ▶ Wanderung durch das Gurung-Bergbauernland
- ▶ Blick auf drei Achttausender von Dhaulagiri bis zum Manaslu
- ▶ Zeit für die Weltkulturerbestätte im Kathmandu-Tal

## NEPAL-TREKKING IM ANNAPURNAGEBIET

Exklusiv-Angebot für Stammkunden und Mitglieder  
von DAV-Sektionen zum 60sten-Firmenjubiläum



1. Tag: Abflug von Frankfurt
2. Tag: Ankunft in Kathmandu
3. Tag: Fahrt nach Phedi | Trekking bis Dhampus
4. Tag: Dhampus – Landrung
5. Tag: Landrung – Gandrung – Tadapani
6. Tag: Tadapani – Ghorepani – Poonhill
7. Tag: Ghorepani – Hille
8. Tag: Trekking-Ende | Fahrt nach Pokhara
9. Tag: Fahrt nach Kathmandu
10. Tag: Individuelle Erkundungen: die Königsstädte
11. Tag: Rückflug nach Frankfurt

### IM REISEPREIS ENTHALTEN

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Air India Flüge ab/bis Frankfurt über Delhi nach Kathmandu und zurück, inklusive Flughafengebühren und 23 kg Freigepäck • 3 × Hotel\*\*\*\*\* im DZ, 1 × Hotel/Gästehaus\*\* im DZ, 5 × einfache Lodge im DZ • Halbpension, 2 × nur Frühstück • Busfahrten laut Programm • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger, 13 kg Freigepäck • Versicherungen • U.v.m.

ab/bis Frankfurt nur € 1399,-

10 Termine (je 11 Tage)

Starttage: 22.01. | 29.01. | 01.05. | 11.05. | 17.05. | 11.09. | 18.09.2018

Detailliertes Tagesprogramm unter:

[www.davsc.de/hitop60](http://www.davsc.de/hitop60)



**Persönliche Beratung: +49 89 64240-117**

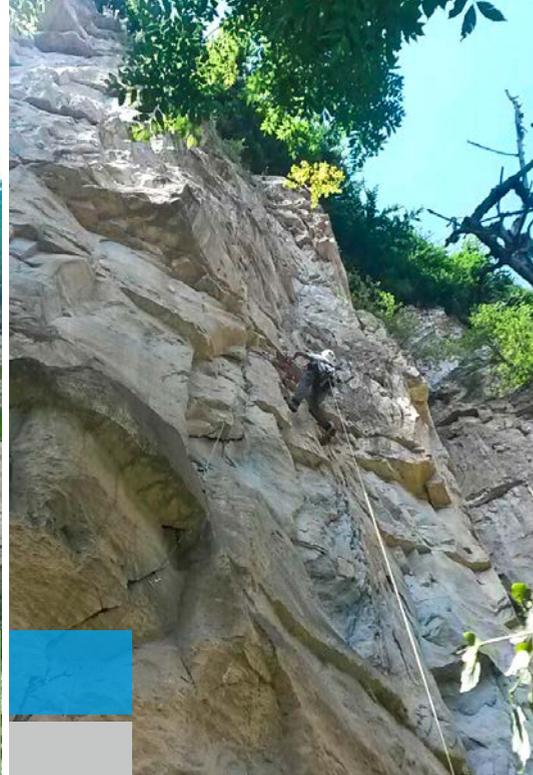
## Vom Träumen und der harten Realität – Teil 2

Wieder verging viel Zeit, Christian ging auf Expedition mit der Polarstern in die Arktis, ich viel in die Berge. Als er von der Expedition zurück war, trafen wir uns an der Schlachte, um über den Kram zu schnacken, den ich angestellt hatte, und über unsere Pläne. Wie es so ist, man kommt schnell auf doofe Ideen! »Hast du nicht morgen Zeit? Ich kann ein Auto von meinen Eltern leihen und die Sperrfrist in Marienhagen ist auch schon um! Wir hatten da ja mal so eine Idee...!« Zuerst versuchte Christian noch abzuwehren, aber ich konnte sehen, dass er innerlich eigentlich der Idee schon komplett verfallen war – eine Erstbegehung in Marienhagen!

Also ging es am nächsten Tag bei leichtem Regen mit dem Auto los. Immer wieder wurde das heilige Orakel (Regenradar) nach der aktuellen Lage befragt. Bei Ankunft sollte der Regen verschwunden sein, war er dann auch!

Zuerst gingen wir zur Terrasse gegenüber der Hautwand. Bereits im letzten November hatten wir eine feine Risslinie im rechten Wandteil ausgeguckt, diese wurde jetzt mit dem Fernglas genauer untersucht. Doch da der Schrecken: Unterhalb des Mergelbandes in der Wand war ein gebohrter Stand, freilich alte Bohrhaken, aber Bohrhaken! Hatte die Rissspur schon wer geklettert? Im Kletterführer steht sie auf jeden Fall nicht. Wir suchten unsere ausgewählte Route nach weiteren Hinweisen auf eine Begehung ab und vermuteten noch einen Bohrhaken etwa 8m über dem Boden. Kurz bedröppeltes Anschauen – wird das jetzt keine Erstbegehung? Aber vielleicht ist der Stand oben ja auch nur zum Auskundschaften gewesen, obwohl er dafür mit drei Bohrhaken recht massiv zu sein scheint? Aber wenn das unten ein Bohrhaken ist?

Wir entschieden, in unsere ausgesuchte Route einzusteigen. Nach einer halben Stunde Plants vs. Zombies (wir waren die Zombies)



erreichten wir den Einstieg. Fazit: Im November ist der Zustieg angenehmer. Am Einstieg wurde zunächst Material sortiert und der Weihnachtsbaum geschmückt. Diesmal durfte ich die Gefühle einer Tanne hautnah miterleben. Nachdem ich alles an meinen Gurt gehängt hatte, kurzer Check mit Christian: »Hosst mi? Hob di!«

Schon ging es spannend los: Glatte Platte, die ersten zwei Züge gingen nur an Cliffs (Cliffs sind diese gebogenen Metallhaken, von denen man die Spitze auf den Fels auflegt). Neben dem zweiten Cliffplacement begann ein Riss, hier konnte ich den ersten Haken schlagen: Sehr dumpf, der Fels außen herum scheint locker zu sein. Gebounct, hielt! Blick nach unten, schon 3m über dem Boden, der mit Felsblöcken übersät ist – ideales Sturzgelände also! Naja, der Haken »hebt scho«! Weiter ging es Haken schlagend der schräg rechts hochziehenden Spur des Risses nach. Die Haken klangen nicht besser und es ging höher hinaus. Doch dann: Zwei recht gute Cams hintereinander, die könnten halten. Aber die herbe Enttäuschung kommt schnell! Die Spur zieht gerade hoch und der Teil

rechts davon ist ein etwa kühschranggroßer Block. Locker. Sehr locker! Und der vermeintliche Bohrhaken entpuppte sich hier als reine Felsfärbung. Die Haken klangen nach dem Einschlagen genauso dumpf, als wenn sie gar nicht im Fels wären. Kurzes Überlegen – weiter oder nicht?

In der Hoffnung, der Fels würde oben besser werden, ging ich weiter, vorbei an losen Schuppen und Blöcken. Jetzt war ich an einem kleinen Loch in der Wand angekommen, hier musste ich cliffen, topsteppen und dann oben einen weiteren, sehr schlechten Cliff setzen. Weiser Weise auf's Bouncen verzichtet (sonst wäre der Cliff, in dem ich stand, rausgebrochen) und vorsichtig das Gewicht verlagert! Die Spitze des Cliffs lag auf einer nur wenige Millimeter breiten Kante im Fels auf. Doch – noch – hielt er! Nun die ernüchternde Einschätzung: Es geht hier nicht weiter! Aber es ging! Nach etwas Suchen legte ich einen Keil rechts von mir, ich konnte diesen aber nicht sehen und so auch nicht einschätzen, ob er mich halten würde. Da ich immer noch an nur einem Cliff hing, fiel

auch das Bouncen zaghaft aus. Also langsam das Gewicht herüber verlagern und den Keil angucken! Als ich diesen sehen konnte, erschrak ich, denn er hing nur mit einer Hälfte zwischen zwei morschen Felsdornen fest und war in meine Richtung stark gekippt, aber er hielt noch! Vorsichtig nahm ich meinen Cliff von vorher ab und blickte runter. Die letzten zweieinhalb Meter war keine Sicherung, danach folgten fünf schlechte Haken in viel losem Gestein, ein Sturz würde sehr weit unten enden, wenn ich nicht sogar nähere Bekanntschaft mit dem Boden machen würde! Der Respekt hiervoor und das Wissen, dass ein Zurück nur schwer möglich war, sporten mich weiter an, nach Placements zu suchen. Ich versuchte, einen Haken in den Fels einzuschlagen, hierbei brach fast einer der Felszacken des Keiles aus. Schließlich schaffte ich es, einen Haken etwas unterhalb in einem Lehm-Kieselsteingemisch unterzubringen. Oberhalb des Keiles fand ich nach längerem Suchen auch eine Stelle dafür. Nun guckte ich etwas entspannter weiter oben nach Möglichkeiten.

Nun ja, das Ende vom Lied war, dass ich die beiden Haken und den Keil verband und Christian mich an dem Verbund zum Boden ablassen wollte. Nachdem er mich schon einige Meter abgelassen hatte, gab es auf einmal einen Knall und loses Gestein fiel von oben herunter. Der Haken in dem Lehm-Kieselgemisch war ausgebrochen, doch die anderen Fixpunkte hielten! Unten wurde der Schrecken erstmal verarbeitet und wir überlegten uns einen Plan zum Cleanen der Route, nämlich ablassen von oben und dabei alles rausbauen. Gesagt, getan und eine Stunde später war das Material draußen!

Mit gemischten Gefühlen ging es dann auf den Rückweg, leider klappte die Erstbegehung nicht, aber trotzdem war es eine interessante Erfahrung ... und wer weiß schon, was noch geschehen wird!



JDAV Bremen ■

## Spätsommercamp 2017

Am ersten Augustwochenende starteten wir zur dritten Auflage unseres JDAV Spätsommercamps. Wie es die Tradition verlangt, war wieder einmal der JDAV Zeltplatz in Lüerdissen unser Ziel. Das Wetter – und das hat auch bereits Tradition – war unbeständig vorhergesagt.

So kam der Regen dann auch am Samstag und das leider viel früher als gedacht. Also mussten wir, trotz aller großen Kletterpläne, umdisponieren. Ein Teil unserer Gruppe entschied sich, die nahegelegene Rothesteinhöhle zu erkunden, während der Rest der lieben Einladung der Hamelner Jugend an deren Kletterwand folgte. Als sich unsere beiden Gruppen am späten Nachmittag wieder trafen, hatte es aufgeklart, so dass doch noch »'n bisschen was ging« am Fels! Gekrönt wurde der Samstagabend dann von der Mitternachtsabseilaktion vom Kamel.

Der Sonntag präsentierte sich dann durchweg freundlich, somit konnten wir die geplanten Workshops »mobile Sicherungen«, »Abseilen«, »erster Vorstieg am Fels« oder »einfach Klettern« doch noch anbieten. Leider mit etwas reduziertem Praxisanteil, aber der Ith läuft uns ja nicht weg und somit bleibt die Vorfreude auf die nächste Jugendausfahrt!



## Paddeltour

Wir, die Jugendleiter vom Bremer Alpenverein, haben uns dieses Jahr im September getroffen, um eine Paddeltour als Aktion für uns zu machen. Nachdem es Ende August und Anfang September nur geregnet hatte, haben wir gebangt, ob die Tour nicht am Ende noch wortwörtlich ins Wasser fallen würde. Doch so kam es zum Glück nicht!

Am Sonntag, den 10.11., trafen wir uns also gegen 10 Uhr beim Bootshaus im Munteeck in Bremen. Zu unserem Glück hatten wir einen echt sonnigen Tag in der Regenphase erwischt! Insgesamt waren wir 12 Leute, die bei der Tour im Blockland mitpaddelten. Es gab Einer- und Zweier-Kajaks und es wurde auch durchgewechselt, sogar auf dem Wasser haben Maren und Jule ihre Plätze getauscht! Uns allen hat es viel Spaß gemacht, auch wenn es zwischendurch etwas anstrengend war.

Wir haben die große Tour im Blockland gepaddelt, welche ca. 26 km umfasst und durch die Kleine und die Große Wümme führt. Nach der Hälfte in Dammsiel haben wir die Kajaks aus dem Wasser geholt und eine Picknickpause eingelegt. Wir sind zunächst die Kleine Wümme entlang bis zum Kuhgraben gepaddelt. Der gut 3km lange Kuhgraben mündet an der Schleuse Kuhsiel in die Wümme. Zwischendurch passierten wir eine kleine Schleuse, welche wir von Hand bedienen mussten.

Nachdem wir wieder zurück beim Bootshaus waren und alle Kajaks gereinigt und verstaut hatten, machten wir uns noch einen gemütlichen Abend mit einem gemeinsamen Grillen und mitgebrachten Salaten und einem Massierkreis zum Entspannen nach der Tour. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht – und keiner ist über Bord gegangen!!

Oda Schütt ■



## Vereinsmeisterschaft 2017 des Alpenverein Bremen im Sportklettern

Am Samstag, den 21. Oktober 2017, veranstaltete der Bremer Alpenverein seine erste Vereinsmeisterschaft im Klettern in der sektions-eigenen Kletterhalle, dem UNTERWEGS-DAV Kletterzentrum Bremen. 45 Athleten versuchten den Titel des Vereinsmeisters bzw. der Vereinsmeisterin für sich zu gewinnen.

Die Kletterer mussten sich zunächst in sechs Qualifikationsrouten, in denen es zum Teil bereits richtig zur Sache ging, unter Beweis stellen. Die besten fünf Starter aus den beiden Startklassen Damen und Herren traten schließlich im Finale gegeneinander an. Die Finalrouten wurden zuvor vom Profiroutensetzer Peter Lelek aus Hamburg speziell für diesen Anlass konstruiert. Die Finalrouten werden mit jedem Meter zunehmend schwieriger, so dass die Finalisten, die nicht höher kommen und von der Wand ins sichere Seil fallen, Stück für Stück ausgesiebt werden.



Bei den Damen konnte das Vereinsmitglied Onca Guadarama den höchsten Griff und damit den Titel der Vereinsmeisterin ergattern. Auf Platz zwei und drei schafften es Neele Grundmann und Ann Weiß. Bei den Herren überzeugte Max Lommel und darf sich von nun an Vereinsmeister nennen. Dicht auf seinen Fersen belegte Rieko Lange den zweiten und Lars Justa den dritten Platz.



Schon während der Qualifikation herrschte eine ausgelassene und kameradschaftliche Stimmung unter den Teilnehmern, es wurde lauthals angefeuert und Mut zugerufen. Im Finale erreichte die Stimmung schließlich unter tosendem Applaus ihren Höhepunkt.

Die Sektion des Bremer Alpenverein zieht eine durchweg positive Bilanz und freut sich auf eine Wiederholung im kommenden Jahr. ■

## Klettermarathon 2017

Am Sonntag, den 12. November 2017, haben in Bremen die Hände geglüht. Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich unser Kletterzentrum am Klettermarathon. Hier geht es, anders als bei offiziellen Wettkampfformaten, nicht darum, möglichst schwere Routen zu bezwingen, sondern möglichst viele.

2017 haben mit 17 Kletterhallen quer durch Deutschland so viele Hallen wie nie zuvor teilgenommen. In Bremen gingen 16 Zweier-Teams, also 32 Teilnehmer, an den Start. Insgesamt waren es über 400 Starter deutschlandweit. Die Teilnehmer konnten in zwei Halbzeiten zu je drei Stunden so viele Klettermeter bzw. Routen klettern wie möglich. Gewertet wurde in drei Kategorien: reine Frauen-, reine Männer- sowie Mixed-Teams. Die erkletterten Meter wurden dabei live ausgewertet und per Beamer an die Wand projiziert. Auf diese Weise konnten sich die Teams ein Kopf-an-Kopffrennen liefern und sich ständig gegenseitig vergleichen. Auch überregional war ein Vergleich möglich und spannend. Die erste Halbzeit dominierten die Buchholzer, dicht gefolgt von Fulda. Bremen schwankte zwischen dem vierten und achten Platz und konnte sich schlussendlich den vierten Platz sichern und sich somit zum Vorjahr, damals auf dem achten Platz, deutlich verbessern. Der Wanderpokal, bisher in Siegen beheimatet, wandert 2017 nach Fulda. Hier wurden mit 1268,00 durchschnittlichen Klettermetern pro Person die meisten Meter gemacht. In Bremen waren es durchschnittliche 952,94 pro Person, was 150 m/h entspricht ;-). 2016 lag der Bremer Durchschnitt noch bei 806,29 Klettermetern pro Person, was eine Steigerung von 146,64 Metern ausmacht. Insgesamt haben die Bremer Kletterer eine vertikale Strecke von 30,49 km erklimmen.

Am Ende konnten sich Luisa und Ronja bei den reinen Damen-Teams den 1. Platz sichern. Bei den Herren landeten Dimitar und Nicolas auf Platz Eins und in der Wertungsklasse Mixed, die mit 11 Teams stärkste Klasse, erlangten Maren und Stefan den Spitzenplatz. Alle Teilnehmer konnten sich nach der Siegerehrung über Urkunden und Preise der Sponsoren: UNTERWEGS, Würth, Boulders, Edelrid, HKK und dem Geoquest Verlag freuen.

Neben der Liveauswertung erfüllte die Software Climbercontest von Ralf Kowalski auch noch die wichtige Chat-Funktion zwischen den teilnehmenden Hallen, die sich einen permanenten Schlagabtausch lieferten:

loading...

**[13:59] KraxlStadl** was ist in Hamburg los? »Flachlandtiroler« – zählt hier jede Routen doppelt?

**[13:59] Bremen** Ich kenn mich mit Techno Musik nicht so aus, wie viel BPM braucht man, um den Puls zu pushen? Nicht dass wir es nötig hätten...  
**[13:58] Fulda** Wir klettern aber auch und machen keine Kaffeepausen... :P

**[13:56] KraxlStadl** nur 2 er das meinen wir auch, anders geht das nicht, oder doch ? :-)

**[13:56] Fulda** Ne wir haben auch 1 dabei...

**[13:53] Bremen** In Fulda haben sie nur 2. geschraubt ;-P anders lässt sich das nicht erklären. Wieder mal eine gelungene Veranstaltung, bei der eine Revange 2018 auf jeden Fall ausgetragen wird.

KLETTER  
MARATHON  
2017

Soweit die Hände greifen



## Hey! Ich bin **Philina Sorge**, neunzehn Jahre alt und das **neue Gesicht** im **DAV Kletterzentrum Bremen.**

Da ich nach meinem Abitur noch unschlüssig darüber war, ob eine Ausbildung oder doch ein Studium für mich in Frage käme, entschied ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport.



Ich selbst bin sehr gerne sportlich aktiv und habe mich schon immer für das Klettern interessiert.

Da ich nicht direkt aus Bremen komme und auch erst seit kurzem hier wohne, gab es für mich nie die Möglichkeit, in meiner Freizeit viel zu klettern. Umso mehr freut es mich jetzt, dass meine Einsatzstellenbetreuer Georg und Jonas mir die Chance bieten, mehr rund um das Thema Klettern zu erfahren.

Wie auch mein Vorgänger Rieko werde auch ich versuchen, die beiden so gut es geht zu unterstützen. Für mich besteht ebenfalls die Hauptaufgabe darin, der Jugendarbeit der JDAV Bremen hilfreich zur Seite zu stehen. Viele andere spannende Themen werden mich zusätzlich erwarten. Vor meinem FSJ war ich selber in verschiedenen Vereinen ehrenamtlich tätig und konnte einige Erfahrungen als Jugendleiterin sammeln.

Ich bin schon sehr gespannt auf die Zeit und freue mich, euch alle demnächst kennenzulernen!

*Bis bald, eure Philina* ■

## Wir gratulieren zum **Geburtstag** (Januar bis März 2018)

Gerda Woidt, 95  
 Elfriede Hennig, 90  
 Guenter Recknagel, 90  
 Dr. Roswitha Arnold, 85  
 Helmut Barg, 85  
 Dieter Soeller, 85  
 Cord-Henning Bock, 80  
 Dr. Gisela Bulling, 80  
 Johanna Fischer, 80  
 Wiltraut Haschke, 80  
 Rosemarie Hein, 80  
 Ludolf Lübking, 80  
 Detlev Meyer, 80  
 Walter Meyer, 80  
 Jürgen Meyer, 80  
 Christa Müller, 80  
 Gisela Olk, 80  
 Helmut Riechers, 80  
 Adriane Scheele, 80  
 Ingrid Sieger, 80  
 Dr. Peter Troebs, 80

Dagmar Altmann, 75  
 Olaf Brandt, 75  
 Bernd Bublitz-Schindele, 75  
 Fritz Christoffers, 75  
 Hannelore Constabel, 75  
 Irmgard Gresens, 75  
 Dörte Knop, 75  
 Bärbel Winkelmann, 75  
 Prof. Dr. Hartmut Zschiedrich, 75  
 Hans-Joachim Bock, 70  
 Wolfgang Glatz, 70  
 Wolfgang Grimm, 70  
 Reinhard Hackstein, 70  
 Manfred Heß, 70  
 Eilhard Janssen, 70  
 Linda Kühl, 70  
 Volkert Ohm, 70  
 Bernd Michael Opiela, 70  
 Sigrid Rohlf, 70  
 Ingrid Ruf, 70  
 Dr. Reinhold Schlothauer, 70  
 Karl Heinz Schrömgens, 70  
 Heinrich-Johann Solbach, 70  
 Markus Felix Stark, 70

Christian Von Jouanne, 70  
 Bernhard Wildner, 70  
 Thomas Wunderlich, 70  
 Rainer Apel, 65  
 Doris Aufgebauer, 65  
 Horst Behrens, 65  
 Peter Bolle-Wührmann, 65  
 Edelgard Christiansen, 65  
 Birgit Döring, 65  
 Gaby Frech-Wulfmeyer, 65  
 Thomas Frühauf, 65  
 Helmut König, 65  
 Johannes Köper, 65  
 Hans-Joachim Lukow, 65  
 Rolf Menzel, 65  
 Klaus Pigalowski, 65  
 Ulrich Schwecke, 65  
 Rolf Titze, 65  
 Katharina Uhlemann, 65  
 Annemarie Voelker, 65  
 Bettina Woidt, 65  
 Elke Wunde, 65

## Öffnungszeiten der Bücherei Sektion Bremen

montags 15:00 - 18:00 Uhr  
 donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr  
 freitags 10:00 - 12:00 Uhr\*  
 \*nur Bücherrückgabe möglich

**Ausleihzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.**

**ONLINE  
 DAV  
 Alpenverein Bremen  
 -MITGLIED  
 WERDEN**

Sie können auch online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden.

### Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.
3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:

**QUO VADIS** – Bürgermeister Smidt-Str. 43  
**Unterwegs** – Domshof 14/15  
**Rope Access Solutions** – Beim Handelsmuseum 5  
 Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis



14.02.2018

Beate Steger:

Schottland

**Neuer Vortragungsort:**

Kletterhalle, Robert-Hooke-Straße.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Eintritt:** frei



**Raues Schottland – sanft entdeckt**

Skye, Mull, Islay, Barra, Lewis oder Harris: Die windumpeitschten Inseln der inneren und äußeren Hebriden an der Westküste faszinieren durch ihre besonderen Menschen und eine einmalige Landschaft auf kleinstem Raum. Genauso die Highlands mit ihrer unglaublichen Geschichte und den vielen heiligen Orten, wiedergespiegelt in den vielfältigen Farbkombinationen der dunkelblauen Lochs unter einem sich ständig verändernden Himmel in den kargen und einsamen Landschaften.

Natürlich darf der Besuch der vielen Whisky-Destillieren, die besonders auf den inneren Hebrideninseln vorhanden sind, nicht fehlen, ebensowenig wie die Wanderung auf Schottlands berühmtesten Fernwanderweg durch die Highlands, dem West Highland Way oder natürlich auch die Highland-Spiele der stämmigen Männer, die Bäume schleppen und Steine werfen. Das pulsierende Edinburgh bietet einen unglaublichen Gegensatz zur Wildnis, die kurz hinter der Stadtgrenze beginnt.



14.03.2018

Iris Kürschner und Dieter Haas:

Grande Traversata

**Neuer Vortragungsort:**

Kletterhalle, Robert-Hooke-Straße.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Eintritt:** frei

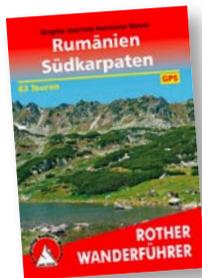


**GTA – Die Grande Traversata delle Alpi**

**Zu Fuß durch die »vergessenen« Alpentäler des Piemont und bis ans Mittelmeer**

Die »vergessenen« Alpentäler des Piemont erleben, eines der größten Entsidlungsgebiete der Alpen: fast 1.000 Kilometer und 65.000 Höhenmeter haben die Bergjournalisten und Fotografen Iris Kürschner und Dieter Haas auf der Grande Traversata delle Alpi zurückgelegt. Mit beeindruckenden Bildern nehmen sie die Zuschauer mit auf diese Fußreise und geben mit einfühlsamen Portraits auch einen Blick hinter die Kulissen.

Sie besuchen ehemalige Auswanderer, decken eine Goldgräberstadt auf, nehmen an einer historischen Wallfahrt teil, stöbern durch mystische Geisterdörfer, folgen den Spuren der Walser und Waldenser, schwelgen in okzitanischen Spezialitäten, tauchen ein in die Dolomiten von Cuneo, in die Seealpen, wo sie das Heulen der Wölfe frösteln lässt. Überraschendes wird preisgegeben. Nicht nur die Landschaft erinnert oft an den Himalaya, auch die Lebensweise der Menschen. Wer glaubt, die Alpen zu kennen, wird sich nach diesem Vortrag nicht mehr so sicher sein.



### Rumänien – Südkarpaten

63 Touren  
Brigitta Gabriela  
Hannover Moser  
Rother Verlag  
1. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-7633-4467-3  
Preis: 14,90 €

Der Rother Wanderführer Rumänien – Südkarpaten führt Wanderer und Bergsteiger mit 63 Touren in diese ursprüngliche Bergwelt. Dabei wird für jeden Anspruch etwas geboten: von erholsamen Wanderungen in lieblichen Tal- und Hügellandschaften bis zu anspruchsvollen Hochgebirgstouren für Bergerfahrere. Viele der Wanderungen lassen sich auch zu mehrtägigen Trekkingrunden kombinieren. Hier ist mitunter Orientierungssinn gefragt, denn nicht immer sind die Pfade deutlich markiert – spannend für jeden, der die Natur entdecken will. Neben einer faszinierenden Flora und Fauna ist auch das reiche kulturelle Erbe Siebenbürgens allgegenwärtig. Die Besichtigung von Kirchen, Klöstern und Burgen lässt sich mit den abwechslungsreichen Wanderungen besten kombinieren. Die Autorin ist eine hervorragende Kennerin der Südkarpaten und ganz Rumäniens. So langsam kommen wieder Bücher über Osteuropa herein, denn da entwickelt sich einiges im Bereich Wandern und Bergsteigen. Neue Region = Neues Reiseziel für Euch?

Bücherfee Iris Hopmann ■



### Salzalpensteig

Chiemsee – Königsee –  
Hallstätter See  
18 Etappen  
Renate Flori  
Rother Verlag  
1. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-7633-4505-2  
Preis: 14,90 €

Wer auf den Spuren des weißen Goldes wandeln möchte, dem sei der neue Premiumwanderweg Salzalpensteig ans Herz gelegt. Er verbindet erholsames Wandern in herrlichen Landschaften mit spannenden Einblicken in die historischen Stätten der Salzgewinnung. Der Salzalpensteig verläuft auf rund 250 Kilometern auf den alten Verbindungswegen vom Chiemsee über das Berchtesgadener Land bis zum Hallstätter See, mitten in der UNESCO Weltenerberegion Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut. Natur- und Kulturhighlights finden sich hier gleichermaßen – man kann den raffinierten Bau der kilometerlangen Soleleitungen mit ihren Förder- und Hebeanlagen bewundern, durchwandert die enge Weißbachschlucht, mit deren Wasser früher Holz geflößt wurde, und besichtigt die alte Saline in Bad Reichenhall oder eines der Besucherbergwerke. Die Autorin liefert alle Informationen für eine perfekte Fernwanderung: Unterkünfte, Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel und vieles mehr. Viele Etappen lassen sich übrigens auch perfekt als Tagestour oder gemütliche Sonntagnachmittagswanderung unternehmen.

Bücherfee Iris Hopmann ■



### Wien – Lago Maggiore

Alpenüberquerung vom  
Wienerwald ins Tessin  
70 Touren  
Martin Marktl  
Rother Verlag  
1. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-7633-4510-6  
Preis: 18,90 €

Einmal einen ganzen Sommer lang Auszeit in den Bergen nehmen, die Natur und die Freiheit genießen – davon träumt wohl jeder leidenschaftlicher Wanderer. Auf die Ambitionierten unter ihnen wartet jetzt eine ganz besondere Herausforderung: zu Fuß über die Alpen – und zwar der Länge nach! In 70 Tagen geht es von Wien bis zu den Oberitalienischen Seen, von Hütte zu Hütte, von Gipfel zu Gipfel, von einem landschaftlichen Highlight zum nächsten. Die vom Autor selbst konzipierte Weitwanderoute am wetterbegünstigten Südrand der Alpen wird erstmals im Rother Wanderführer präsentiert. Das Buch liefert sämtliche Informationen – egal, ob man die ganze Route am Stück gehen will oder die Tour auf mehrere Trips aufteilt. Stolze 1300 Kilometer lang ist diese Tour der Superlative, 70.000 Höhenmeter gilt es zu bewältigen, vier Alpenstaaten – Österreich, Slowenien, Italien und die Schweiz – werden durchwandert, knapp 20 Gebirgsgruppen durch- und überschritten, unzählige bekannte und weniger bekannte Fernwanderwege gekreuzt. Unzählbar sind auch die Möglichkeiten, in uralten Hütten und Gasthäusern gemütliche Stunden zu verbringen und die Energiespeicher mit regionalen Spezialitäten aus Küche und Keller wieder aufzufüllen. Wer diese lange Strecke geschafft hat, hat bestimmt viele Bilder, Geschichten und Erlebnisse im Kopf abgespeichert. Welch ein Glück für den- oder diejenige.

Bücherfee Iris Hopmann ■



### Erlebniswandern mit Kindern Elbsandsteingebirge

Kaj Kinzel  
Rother Verlag  
1. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-7633-3177-2  
Preis: 16,90 €

Steile Stiegen zum Klettern, Kahnfahrten durch wilde Schluchten und spannende Bergpfade zu verfallenen Felsburgen – das sind Abendteuer, die Kinder lieben! Und im Elbsandsteingebirge mit seinen weiten Wäldern, bizarren Felsformationen und den massigen Tafelbergen, gibt es viel davon zu entdecken. Das Buch stellt 39 abwechslungsreiche, von Kindern getestete Wanderungen in diesem märchenhaften schönen Wandergebiet vor. Jede Tour bietet etwas Besonderes: mal lässt sich ein spannendes Felsenlabyrinth erkunden, mal geht es zu sagenumwobenen Höhlen, mal gibt es tolle Planschbecken in Bächen. Zusätzlich liefert das Wanderbuch mehr als 70 spannende Freizeit- und Schlechtwettertipps, vom Saurierpark über Kletterwaldabenteuer bis hin zu Freizeitparks und Freibädern. Speziell für Kinder erzählt Bubo, der weise Uhu, zu jeder Tour sagenhafte Geschichten, erklärt interessante Naturphänomene und verrät Wissenswertes über Raubritter, Maler oder Kletterer im Elbsandsteingebirge. In diesem Buch stecken viele Möglichkeiten für euch, liebe Kinder. Also schnappt euch eure Eltern und fahrt ins Elbsandsteingebirge. Vor kurzem kam ein junger Mann in meine Bücherei und war total begeistert von diesem Gebirge, der Kultur und Landschaft. Ich schaue mal, was sich noch spannendes aus der Gegend bzw. in Deutschland findet.

Bücherfee Iris Hopmann ■



## BREMER SKI-CLUB e.V.

### In diesem Winter wieder mit dem Ski-Club auf Sportreise

Noch besteht die Möglichkeit, den Winter auf Ski zu erleben und an einer BSC-Reise teilzunehmen! In unserem Fahrtenheft kann zwischen 42 verschiedenen Fahrten ausgewählt werden. Diese führen uns zu Abfahrtslauf, Snowboard, Langlauf, Freeride und Skitouren. Hier eine kleine Auswahl unserer in 2018 stattfindenden Fahrten:

**Auch in diesem Jahr denkt der Ski-Club verstärkt an die Langläufer.**

Bereits vom 13.1. bis 20.1.2018 geht es nach Pertisau am Achensee. Wem das zu weit ist, dem bietet sich vom 15.1. bis 19.1.2018 eine Fahrt nach Braunlage-Königskrug an. Vom 17.2. bis 24.2.2018 geht es nach Zwiesel (Anfänger bis Experte) oder Ramsau (keine Anfänger). Vom 24.2. bis 3.3.2018 ist Langlauf und Schneeschuhwandern in Toblach angesagt. Vom 27.1. bis 3.2.2018 steht Nesselwängle auf dem Programm und vom 28.1. bis 4.2.2018 bietet sich die Fahrt nach Leutasch an

**Im Januar, Februar und März 2018 finden wieder die Tagesfahrten in den Harz an folgenden Terminen statt:**

Sa 06.1., So 14.1., Sa 20.1., So 28.1., Sa 03.2., So 11.2., Sa 17.2., So 4.3., und Sa 10.3.

Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle, eine Online-Anmeldung für diese Fahrten ist leider derzeit nicht mehr möglich.

**Bei den Alpinfahrten für Erwachsene und Familien bieten sich z.B. an:**

**Schon Anfang März, vom 3.3. bis 14.3.2018** geht es für fortgeschrittene Erwachsene wieder nach Campitello di Fassa.

Den Skigebietsverbund 'Dolomiti Superski' können die Skigruppen unter Führung unserer Skilehrer auf täglich wechselnden Touren erkunden. Mit ausreichend Kondition und skifahrerischem Können stehen der Sella Ronda-Tour, einem Ausflug zur Marmolada oder in eines der anderen Skigebiete nichts im Weg. Höhepunkt neben der »Sella Ronda« ist für viele eine Tagestour zum Piz Lagazuoi (2.752 m).

**Vor und in den Osterferien** geht es nach Gressoney La Trinité (9.3. bis 17.3. und 16. bis 25.3.2018). Hier fahren Erwachsene, Junge und Junggebliebene sowie Familien mit.

Die gemütlichen, ursprünglichen Walser Dörfer Champoluc, Gressoney und Alagna liegen dem Monte Rosa auf italienischer Seite zu Füßen.

**In den Osterferien geht es natürlich auch wieder für unsere Jugendlichen auf Fahrt.**

Diese Fahrt vom 16.3. bis 25.3.2018 richtet sich an die 14 bis 19 jährigen. Wir feiern den Saisonabschluss auf dem Kitzsteinhorn! Der Gletscher bietet auch spät im Jahr noch erstklassige Pisten. Untergebracht sind wir in unserem Stammjugendgästehaus Bründl in Piesendorf. Kaprun lädt nach dem Après-Ski genauso zu gemütlichen Abenden in der Gruppe ein.

**Der Winterball des Bremer Ski-Clubs findet am 13.01.2018 im Dorint Parkhotel statt.**

Weiteres über die Geschäftsstelle Tel 0421/73610 (Di+Do 15:00-19:00 Uhr und Mi 9:00-13:00 Uhr) oder im Internet unter [www.bremer-ski-club.de](http://www.bremer-ski-club.de)



### JDAV Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

**Termine:** Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

|                          |                             |                                |
|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| <b>Montagsgruppe 1</b>   | <b>Jahrgang 2003 - 2006</b> | montags: 17:00 - 18:30 Uhr     |
| <b>Montagsgruppe 2</b>   | <b>Jahrgang 1999 - 2002</b> | montags: 18:00 - 20:00 Uhr     |
| <b>Dienstagsgruppe</b>   | <b>Jahrgang 2003 - 2004</b> | dienstags: 18:00 - 20:00 Uhr   |
| <b>Mittwochsgruppe</b>   | <b>Jahrgang 2006 - 2010</b> | mittwochs: 17:30 - 19:00 Uhr   |
| <b>Donnerstagsgruppe</b> | <b>Jahrgang 2005 - 2008</b> | donnerstag: 17:00 - 18:30 Uhr  |
| <b>Donnerstagsgruppe</b> | <b>Jahrgang 2000 - 2003</b> | donnerstags: 18:30 - 20:00 Uhr |

### Alpingruppe ab 14 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen so oft es geht raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über [alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de](mailto:alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de).

**Ansprechpartner:** Stefan Bünger, [jdav@alpenverein-bremen.de](mailto:jdav@alpenverein-bremen.de)  
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:  
[www.alpenverein-bremen.de/jugend](http://www.alpenverein-bremen.de/jugend) oder [www.kletterzentrum-bremen.com](http://www.kletterzentrum-bremen.com)

### Paddeltour (siehe Seite 21)



## Familien

### Offene Familiengruppe

Jede Familie im Alpenverein ist herzlich eingeladen! Gestaltet mit bei familientauglichen Aktivitäten, die besonders unseren Kindern den Bezug der Menschen zu Natur und Umwelt bewusst machen, beim Radfahren, Paddeln, Kultur entdecken, Wandern, Klettern, Toben, Gärtnern, Zelten, bei Spielenachmittagen... euch fällt bestimmt so Einiges ein – zusätzlich zu unseren Angeboten! Für diese Gruppe gibt es keine Warteliste. Termine findet ihr hier: [alpenverein-bremen.de/touren-kurse-angebote/familiengruppen.html](http://alpenverein-bremen.de/touren-kurse-angebote/familiengruppen.html)

**Ansprechpartner:** Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53,  
Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85,  
Irene Lange, Tel. 0421.39 64 996,  
Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38 01 09 48

### Elternklettern

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet das Elternklettern statt. Auch hier gibt es keine Warteliste. Willkommen sind Eltern, die nicht nur ihre Kinder sichern, sondern auch mal ohne Kinder selber klettern möchten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind Sicherungskennnisse und Klettererfahrung mindestens im Toprope. Klettermaterial kann bei Bedarf gegen Gebühr ausgeliehen werden. Der individuelle Tageseintritt fürs Kletterzentrum ist zu entrichten.

**Ansprechpartner:** Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53 und  
Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85

**Termine 2018:** Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr  
1. Halbjahr 2018: 24.01., 21.02., (21.03. Ferien – evtl. – bitte nachfragen),  
18.04., 16.05., 20.06.  
2. Halbjahr 2018: (Sommerferien – evtl. – bitte nachfragen)  
22.08., 19.09., 17.10., 21.11., 19.12.

**Familienklettergruppe (ab 6 Jahre):** Unsere Familienklettergruppen finden freitags im Kletterzentrum Bremen statt.  
**Familienklettergruppe I** freitags 18:30-20:30 Uhr  
**Ansprechpartner:** Irene Lange, Tel. 0421.39 64 996 und  
Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38010948

**Familienklettergruppe II** freitags 18:30-20:30 Uhr  
**Ansprechpartner:** Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85 und  
Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich.

Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange, [Irene.lange@alpenverein-bremen.de](mailto:Irene.lange@alpenverein-bremen.de)).

## Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

**Montags ab 20:00 Uhr trainieren wir im Kletterzentrum.**

### Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi., 10.01.18 Gemeinsames Essen. Ort wird noch festgelegt.  
Mi., 07.02.18 Thomas Musch, Mühlenstr. 30, Stuhr-Brinkum, Tel. 0421.89 49 76  
Mi., 07.03.18 Hans-Jürgen Peter, Böttcherei 20a, Weyhe-Leeste, Tel. 0421.8984846

**Ansprechpartner:** Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.89 54 07 priv., Tel. 0421.800 69 12 tagsüber  
Torsten Möllenberg, Tel. 0421.467 62 14  
Ute Sonnekalb, Tel. 0421.783 92

## Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. **Neue Kletter\*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbinde-technik beherrschen, sind herzlich willkommen.**

**Ansprechpartner:** Ronald Hillebrand, Tel. 0421.69 67 84 62, [ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de](mailto:ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de)  
Nils Schwan, Tel. 0171.847 60 40, [nif\\_schwan@yahoo.de](mailto:nif_schwan@yahoo.de)  
Olaf Wahl, Tel. 04794.964 80 95, [olaf.wahl@googlemail.com](mailto:olaf.wahl@googlemail.com)

## Klettergruppe 50 Plus

Wir haben alle zumindest die 5 vorne bereits erreicht und haben Lust zu klettern. In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und weil man sich mit unserer Lebenserfahrung ja nichts mehr beweisen muss, schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal.

Neue »Alte« sind herzlich willkommen! Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens der Toprope-Schein. (Wer noch nie geklettert hat, aber auf seine alten Tage mal einen Versuch starten möchte, der schreibt einfach an unsere unten angegebene Mailadresse.)

**Treffpunkt:** Jeden Freitag ab 10:00 Uhr bis (mindestens) 12:00 Uhr  
**Voraussetzung:** Beherrschung der Sicherungs- und Einbinde-technik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

**Ansprechpartner:** [klettern.50plus@alpenverein-bremen.de](mailto:klettern.50plus@alpenverein-bremen.de)



## Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>13.01.18</b> | Bremen und Umgebung mit Jahresrückblick<br>Anmeldung bitte bis zum 06.01.18 |
| <b>03.02.18</b> | Hude  |
| <b>17.02.18</b> | Breddorf  |
| <b>17.03.18</b> | Ahlenmoor   |
| <b>14.04.18</b> | Neuenburg   |
| <b>Leitung:</b> | Mannfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208.1250        |

## Wandergruppe Delmenhorst

|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>Termine</b>  | <b>Hinweis:</b> Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.  |
| <b>07.01.18</b> | Tageswanderung von Delmenhorst nach Ganderkesee. Wanderstrecke etwa 16 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Dort beginnt die Wanderung auf grünen Wegen nach Ganderkesee. Nach einer Mittagseinkehr in der »Jägerklause« in Ganderkesee fahren wir mit der Bahn nach Delmenhorst zurück. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70173, <b>bis zum 03.01.18</b>  |
| <b>12.01.18</b> | Nacht- Wald- Wanderung. Wanderstrecke 4 km. Treffpunkt 19:00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Bitte Taschenlampe, Stirnlampe oder Laterne mitbringen.<br>Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42549, <b>bis zum 09.01.2018</b>  |
| <b>20.01.18</b> | Winterwanderung von Schierbrok nach Hude. Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 12:10 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Mit der Bahn geht es nach Schierbrok. Von dort aus wandern wir durch das Stenum Holz, vorbei am Hasbruch und weiter nach Hude. In Hude ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen geplant. Anschließend geht es mit der Bahn nach Delmenhorst zurück.<br>Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70173, <b>bis zum 17.01.18</b> |
| <b>30.01.18</b> | Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193<br>Gezeigt wird eine Diashow von Horst Döge »Unser Wanderjahr 2017« – ein unterhaltsamer Rückblick auf alle Veranstaltungen der Wandergruppe.   |

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>04.02.18</b>        | Kohlwanderung durch den »Park links der Weser« und Sodenmatt. Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 2,50 €. In Fahrgemeinschaften geht es zunächst nach Bremen-Grolland. Dort beginnt die Wanderung durch den Park, Huchting und zum Sodenmattsee. Zum Abschluss ist eine Einkehr zu einem gemütlichen Grünkohlessen im »Grollander Krug« geplant.<br>Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70173, <b>bis zum 27.01.18</b> |
| <b>10.02.18</b>        | Besuch der Kunststiftung Lilienthal zur Ausstellung »WEITE UND LICHT« – Norddeutsche Landschaften. Es werden 100 Gemälde aus der Kunstsammlung des NDR gezeigt. Treffen um 12:30 Uhr im Bahnhof Delmenhorst. Wir fahren zum Hauptbahnhof Bremen, von dort weiter mit der Linie 4 nach Trupe (Gruppenticket). Nach dem Museumsbesuch Kaffeetrinken im Kunstmuseum. Anmeldung bei Fritz & Hilde Christoffers, Tel. 04221.81065, <b>bis zum 07.02.18</b>                            |
| <b>17.02.18</b>        | Halbtagswanderung im Süden von Kirchhatten. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 €. In Fahrgemeinschaften erreichen wir unseren Startpunkt in Kirchhatten. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen.<br>Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, <b>bis zum 14.02.2018</b>   |
| <b>27.02.18</b>        | Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193.<br>Gezeigt wird eine Fotoshow von Hilde und Fritz Christoffers »Kulturelle Höhepunkte im Herzen Spaniens«. Die Busrundreise führt durch die Städte Madrid, El Escorial, Aranjuez, Toledo, Avila, Salamanca und Segovia.  |
| <b>04.03.18</b>        | Tageswanderung von Sandkrug nach Kirchhatten und zurück nach Sandkrug. Wanderstrecke etwa 17 km. Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,50 €. In Fahrgemeinschaften geht es zunächst zu unserem Ausgangspunkt in Sandkrug, wo die Wanderung beginnt. Zur Mittagszeit ist in Kirchhatten eine Einkehr vorgesehen.<br>Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, <b>bis zum 01.03.2018</b>   |
| <b>17.03.18</b>        | Halbtagswanderung durch die Holzhauser Heide zur »Visbeker Braut«. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Einkehr am Ende der Wanderung zu Kaffee/Tee und Kuchen.<br>Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24017, <b>bis zum 15.03.18</b>  |
| <b>27.03.18</b>        | Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193<br>Gezeigt wird eine Diashow von Birgit & Tilo Böttcher »Kreta – Wanderungen im Westen und Osten«   |
| <b>Gruppenleitung:</b> | Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst, Tel. 04221.70173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net   |

## Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

**Montags**  
18.00 bis 20.00 Uhr

Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle  
»Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen  
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.402292

**Montags**  
20.00 bis 22.00 Uhr

Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle  
»Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen  
Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421.403082,

**Gruppenleitung:**

Jürgen Heyer, Tel. 04202.638033  
Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Str. 29, 28325 Bremen  
Tel. und Fax 0421.402292, peter.schultzen@t-online.de

## BREMEN ALPIN



Liebe Leser, dieser Ausgabe liegt das Touren- und Ausbildungsprogramm 2018 der Sektion Bremen bei und man sieht, dass das Angebot wächst. Die Berichte von Teilnehmern, Gruppen und der JDAV sind auch Zeugnis für einen Verein in Bewegung. Gerade die Jugend hat in diesem Heft viel von ihren Aktivitäten berichtet, um auch die zu erreichen, die sich weniger in den digitalen Netzwerken zuhause fühlen. Ihre fröhlichen Berichte sind ein großes Lob

für die Jugendarbeit im Verein. Es tut sich viel im Verein – und das wollen wir begleiten.

Eure Anregungen zu »Bremen Alpin« helfen uns, das Heft weiter zu entwickeln. Schreibt uns Leserbriefe, was euch gefallen hat oder

was fehlt. Auch die Autoren der Beiträge freuen sich mit Sicherheit über Rückmeldungen. »Bremen Alpin« soll in Zukunft mehr als bisher ein Medium des Austausches werden; für einen Austausch von Erfahrungen, Information und ... Begeisterung, Begeisterung für die verschiedenen Aktivitäten in unserer Sektion und für die Vereinsarbeit.

Wir freuen uns auf eure Zutaten für ein lebendiges »Bremen Alpin 2/2018«!

**Der Redaktionsschluss dafür ist der 10. Februar 2018.**

Beiträge bitte per E-Mail an [redaktion@alpenverein-bremen.de](mailto:redaktion@alpenverein-bremen.de) oder per Post an die Geschäftsstelle

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden. Sie sollten im TIF- oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein.

(Bitte beachtet: Bei eingereichtem Bildmaterial setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus!)

Eurer Redaktionsteam ■

# ERDGAS VON SWB?



# PASST!

FÜR HEUTE.  
FÜR MORGEN.  
FÜR MICH.

- > einfacher Vertragsabschluss
- > Planungssicherheit durch feste Preise bis 31.8.2018
- > wahlweise bis zu zwei Jahre möglich

swb Erdgas aktiv

Jetzt online wechseln unter [www.swb-gruppe.de/erdgas](http://www.swb-gruppe.de/erdgas)  
oder einfach anrufen 0421 359-3590

swb

## Alpenverein Bremen

**Anschritt** Altenwall 24, 28195 Bremen  
**Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei** Mo. 15:00 - 18:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr, Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)  
**Geschäftsstelle** Petra Hallenkamp  
**Bücherei** Iris Hopmann  
**Telefon** 0421 . 724 84  
**E-Mail** geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de  
**Buchhaltung** Katharina Niemeyer, 0421 . 790 87 46  
**Homepage** www.alpenverein-bremen.de  
**Konto** Bankhaus Neelmeyer, IBAN: DE89 2902 0000 0000 0118 86

## Vorstand

|                                  |                       |   |
|----------------------------------|-----------------------|---|
| <b>1. Vorsitzender</b>           | Dr. Manfred Gangkofer | manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de |
| <b>2. Vorsitzender</b>           | Ronald Hillebrand     | ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de |
| <b>Schatzmeister</b>             | Dieter Mörk           | dieter.moerk@alpenverein-bremen.de      |
| <b>Jugendvertreter</b>           | Stefan Bünger         | stefan.buenger@alpenverein-bremen.de    |
| <b>Hüttenwart Bremer Hütte</b>   | Frank Schröder        | frank.schroeder@alpenverein-bremen.de   |
| <b>Hüttenwart Nauderer Hütte</b> | Dr. Manfred Gangkofer | manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de |
| <b>Ausbildungsreferentin</b>     | Andrea Munjic         | andrea.munjic@alpenverein-bremen.de     |
| <b>Vorträge</b>                  | Iris Hopmann          | iris.hopmann@alpenverein-bremen.de      |
| <b>Referent Kletterzentrum</b>   | Ronald Hillebrand     | ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de |

## Impressum

**Verleger und Herausgeber**  
**Redaktion**

Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.  
 Edu Woltersdorff (verantwortlich), Carolin Volkmer,  
 Felix Fassl, Angela Fischer  
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de  
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige  
 Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete  
 Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung  
 und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor,  
 die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.  
 Dirk Herrmann, E-Mail werbung@alpenverein-bremen.de  
 4000 Exemplare  
 Im Mitgliedsbeitrag enthalten  
 Foto: © Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.  
 Inge Fuhrmann, Bremen

**Anzeigen**  
**Auflage**  
**Bezugspreis**  
**Titel**  
**Layout-Umsetzung**

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. Februar 2018

# NEUE KLETTERSCHUHE



**TARANTULA/TARANTULA WOMEN**  
 Guter Allround- und Einstiegsschuh zum interessanten Preis. Der gerade Schnitt und die geringe Vorspannung gewährleisten eine sehr bequeme Passform. Auch als Damenmodell zu bekommen.  
 Preis: 79,95

# WINTERBEKLEIDUNG & ACCESSOIRES

Bild: CAMP



**MONTANE**  
 Gerade zur Wintersaison haben uns die hochfunktionellen Teile der englischen Marke Montane überzeugt. Anprobieren!



Rabatt für Sektionsmitglieder unter Vorlage des Ausweises

**Erstens sicher.  
Erstens näher.  
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –  
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands  
günstige  
Krankenkasse